

Martin Luther
**Aus der Tiefe
 rufe ich zu Dir**
 Tägliche Andachten
 über das Gebet
 CLV, geb., 382 S., € 9,90

Was Martin Luther über Gebet schreibt, ist erfahren und durchlitten. Als einer, der zeitlebens von Anfechtungen geplagt wurde hatte er gelernt, Gott „aus der Tiefe“ anzurufen, Ihn beim Wort zu nehmen und Seinen Verheißungen zu vertrauen.

Dieses Andachtsbuch enthält Auszüge aus Luthers Predigten, aus seinen Schriften über Gebet und aus Gebeten, die er gesprochen hat und die aufgeschrieben wurden. Mit seiner kernigen, kraftvollen Ausdrucksweise tröstet, ermutigt und ermahnt er als einer, der selbst von Gott getröstet wurde und dem das geistliche Wohlergehen seiner Leser am Herzen liegt.

Freunde Luthers und besonders solche Leser, die verzagt oder gebetsmüde sind und Ermutigung zum Gebet brauchen, werden Gewinn von diesen meist kurzen Andachten haben, bei denen an manchen Tagen auch fortlaufend Bibeltexte betrachtet werden.

Wolfgang Bühne



Jim Berg
Gott ist mehr als genug
 Grundlagen für eine
 ruhige Seele
 Impact, Pb., 236 S., € 6,95

Der Autor unterrichtet an der Bob Jones Universität in den USA, hat viel Erfahrung in der Seelsorge und ist u.a. Autor des auch in deutscher Sprache erschienenen Buches „Verändert in Sein Ebenbild“. Nachdem er vor einigen Jahren eine Bypass-Operation am offenen Herzen erleben musste, nutzte er die folgenden 12 Wochen der Genesungszeit, um über das Thema „Zufriedenheit“ nachzudenken. Diese Zeit war nach seinen Worten die „erfüllteste und erbaulichste Zeit“ seines christlichen Lebens, in welcher er erkannte und erlebte, dass Gott mehr als genug für ihn war und ist.

In diesem Buch macht er deutlich, dass das Nachdenken über die Eigenschaften Gottes die unruhige Seele in uns zur Ruhe bringt und die Erkenntnis Gottes den Glauben festigt und zur völligen Zufriedenheit in Gott führt.

„Wenn Gott das Größte in deinem Leben darstellt, brauchst und willst du nichts anderes. Er ist mehr als genug. Umgekehrt heißt das, wenn Gott uns nicht genügt, dann wird uns auch nichts anderes zufrieden stellen“.

Jedes der 12 Kapitel endet mit einigen Fragen zum Nachdenken und mit anregenden Aufgaben, um das Gelesene im Leben umzusetzen.

Das Buch ist leichtverständlich geschrieben, mit vielen praktischen Beispielen versehen und richtet den Blick des Lesers auf die Liebe, Gnade, Treue, Kraft und Weisheit Gottes. Eine wertvolle seelsorgerliche Hilfe, um in Gott zur Ruhe und

zur Zufriedenheit zu kommen – egal wie die Lebensumstände sein mögen.

Wolfgang Bühne



Joni Eareckson Tada
Der Gott, den ich liebe
 CLV, geb., 448 S., € 9,90

Jonis Kindheit war eine wie aus einem amerikanischen Bilderbuch – und als Teenager verbrachte sie einen großen Teil ihrer freien Zeit auf dem Rücken von Pferden. Doch dann kam der Tag, der das Leben der 17jährigen für immer veränderte: Bei einem Kopfsprung in die Chesapeake Bay zog sie sich einen Halswirbelbruch zu, der sie für den Rest ihres Lebens als Tetraplegikerin in einen Rollstuhl verbannte.

Nachdem die grausame Realität ihr Bewusstsein erreicht hatte, folgte eine Zeit quälender Fragen, großer Ängste, vieler innerer Kämpfe und tiefer Verzweiflung. Gott schien weit weg und ein schweigender Gott zu sein. Als das Dunkel und die Depressionen sie zu verschlingen drohten, war es der Blick auf den Gekreuzigten, auf den Mann der Schmerzen, der ihr Hoffnung und Frieden gab – auch wenn viele Fragen offenblieben ...

Mittlerweile ist Joni seit Jahrzehnten unterwegs und vielen Menschen durch ihr Vorbild, ihre Bücher, Briefe, Bilder, durch Vorträge und persönliche Gespräche und auch durch ihren praktischen Einsatz für Behinderte zum großen Segen und zur Herausforderung geworden.

Was sie in diesen Jahren mit all ihren Höhen und Tiefen – zusätzlich zu den Tag für Tag anstehenden Herausforderungen des Gelähmtseins – über sich selbst und ihren Gott lernte, ist wertvoll und bewegend. Es ermutigt dazu, das oftmals so unermesslich scheinende Leid und Elend dieser Welt aus der Perspektive der Ewigkeit und mit Gottes Augen zu sehen und seine oft verborgenen, aber doch vollkommenen Pläne dahinter zu erahnen.

Diese fesselnde, ermutigende und herausfordernde Autobiografie ist eine gute Hilfe, den Gott besser kennen und mehr lieben zu lernen, „*der benutzt, was er hasst, um zu bewirken, was er liebt!*“

Ulla Bühne



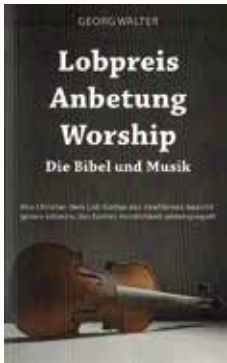
Wilfried Plock, Hrsg.
...und führten sie zu Jesus
 Evangelistische Bibelarbeiten
 über das Johannesevangelium
 CMD, kart., 294 S.,
 DIN A4, € 12,90

Über das Johannesevangelium – „das tiefgründigste Buch der Welt“ (A.T. Robertson) – sind viele Auslegungen geschrieben worden. Die in diesem Buch veröffentlichten Bibelarbeiten über alle 21 Kapitel richten sich vor allem an Außenstehende, denen man in praktischen Lektionen das Evangelium erklären und die Notwendigkeit der Wiedergeburt deutlich machen möchte.

Jede Lektion enthält gezielte Fragen zum Verständnis des Textes sowie herausfordernde Fragen zur persönlichen Anwendung. Dieser inhaltlich und optisch gut aufbereitete Kurs eignet sich sehr gut als Vorbereitungsmaterial für evangelistische Hauskreise, kann aber auch allein oder im Zweier-Bibelstudium durchgearbeitet werden.

Die Bibelarbeiten von Wilfried Plock wurden angereichert durch wertvolle Texte von William MacDonald, Josh McDowell, Arnold G. Fruchtenbaum, Mark Cahill und anderen Autoren.

Wolfgang Bühne



Georg Walter
Lobpreis – Anbetung – Worship
Die Bibel und die Musik
Wie Christen dem Lob Gottes das strahlende Gesicht geben können, das Gottes Herrlichkeit widerspiegelt.

Artos, Tb., 182 S., 7,90

Der Autor dieser Neuerscheinung hat sich intensiv mit dem Thema Musik auseinandergesetzt und möchte mit dieser Arbeit keine verbindlichen Richtlinien aufstellen, sondern Denkanstöße geben und Kriterien vorstellen, anhand derer man die gegenwärtige christliche Musikkultur beurteilen kann.

In den ersten Kapiteln wird das Thema Musik im AT behandelt und welche Art von Musik und Musikinstrumenten für den Gottesdienst und das Lob Gottes eingesetzt wurden.

In den folgenden Kapiteln macht der Autor deutlich, was es bedeutet, Gott „im Geist und in der Wahrheit“ anzubeten und welche Hinweise dafür im NT zu finden sind.

Schließlich zeigt G. Walter, was die alten Kirchenväter und die Reformatoren zum Thema Musik und Lieder ausgesagt haben, wie die christliche Rockmusik nach Deutschland kam und welchen Einfluss diese Musik und die zeitgenössische „Lobpreisemusik“ auf die Gottesdienste und das Leben der Christen ausübt.

Das Buch endet mit der Widerlegung haltloser Argumente und Mythen zu diesem Thema und zitiert kritische Äußerungen von Befürwortern der eigenen Musikszene und auch von bekannten Kritikern der zeitgenössischen Musikszene.

Es werden viele Anregungen, Hinweise und Empfehlungen gegeben, die dem Leser helfen, ein gesundes, faires und biblisch geprägtes Urteilsvermögen zu diesem aktuellen Thema zu bekommen.

Wolfgang Bühne



Maleachi-Kreis (Hrsg.)
Verführung auf leisen Sohlen
Die zersetzende Wirkung der Emerging Church

CLV, Pb., 144 S., € 6,90

Vier bekannte Autoren (B. Peters, G. Walter, E. Nestvogel und J. Pflaum) haben sich mit dieser Bewegung kritisch auseinandergesetzt und

machen die Denkfehler der emergenten Vordenker deutlich, indem sie ihre Abweichungen von den neutestamentlichen Lehren und Prinzipien aufdecken und im Licht der biblischen Wahrheiten beurteilen.

Das Selbstverständnis dieser postmodernen und vielschichtigen Bewegung wird anhand zahlreicher Zitate deutlich gemacht, gängige Begriffe erklärt und die verzerrte, diesseits ausgerichtete Sichtweise des „Reiches Gottes“ mit den praktischen Konsequenzen dargestellt. Die Autoren machen die Verwirrung deutlich, die durch den häufigen Gebrauch von biblisch klingenden Begriffen wie z.B. „missional“, „Missio Dei“, „Versöhnung“ usw. entsteht, da unter diesem Etikett ein Missionskonzept vorgestellt wird, das im Gegensatz zu dem steht, was im NT unter Mission und Evangelisation gelehrt und gelebt wird.

Am Schluss des Buches wird positiv die biblische Heilsgeschichte und Lehre vom Reich Gottes vorgestellt und auf die himmlische Berufung der Gemeinde hingewiesen.

Dieses aktuelle Buch ist leicht verständlich geschrieben und eine wichtige und nötige Orientierungshilfe, um die vielfältigen, aber oft unterschwellig, zersetzenden Einflüsse der emergenten Bewegung in den evangelikalen Gemeinden zu erkennen.

Wolfgang Bühne



Steven J. Lawson
Der standhafte Prediger
Martin Luther

3L, Pb., 160 S., € 12,50

Vorliegendes Buch beschäftigt sich weniger mit der Biografie dieses großen Reformators, sondern legt den Schwerpunkt auf seinen Predigtendienst. Der Autor stellt uns einen Mann vor, der in völliger Hingabe an die Bibel lebte und bei dem die Verkündigung von Gottes Ratschluss oberste Priorität genoss. Trotz seines immens hohen Aufgabenpensums war Luther zu allererst Prediger. Tiefer Glaube an die Wahrheiten der Schrift und die Gewissheit, dass Gott ihn in diesen Dienst berufen hatte, verliehen ihm einen ungeheuren Mut und eine felsenfeste Standhaftigkeit, die göttlichen Wahrheiten ohne Umschweife zu verkünden und den massiven Gegenwind des Papsttums zu ertragen. Was war das Geheimnis seiner Kraft und der Uner-schütterlichkeit im Dienst? Der Herr selbst durch sein Wort! Luther sagte: „Das Wort Gottes ist das größte, notwendigste und erhabenste Element des Christentums.“; „Wir können auf alles verzichten, nur nicht auf das Wort!“

Für Luther war die Bibel verbal inspiriert, göttlich unfehlbar, besaß höchste Autorität, war in sich völlig klar und rein, vollmächtig und vollauf genügend. Attribute, die heutzutage immer weniger mit der Heiligen Schrift in Verbindung gebracht werden. Während in Luthers Denken das Wort Gottes immer größeren Raum einnahm, beobachtet man heute leider oftmals genau das Gegenteil!

Lawson stellt heraus, dass Luther die einfachste, aber effizienteste Art zu verkündigen wählte: Die Auslegungspredigt. Er war davon überzeugt es sei am wirkungsvollsten, wenn man zusammenhängende Texte Vers für Vers auslegt, um somit das

Wort Gottes direkt in die Ohren und Herzen der Zuhörer zu bringen. Er sollte Recht behalten!

Sehr positiv ist, dass der Autor immer wieder Luther selbst zu Wort kommen lässt. Die Zitate sind ein Lesegenuss und zeigen gleichzeitig den scharfen Intellekt Luthers.

Dieses Buch ist ein Ansporn für alle, die im Predigt- oder Verkündigungsdienst stehen, um nicht nachzulassen sondern eifrig zu sein und mit allem Ernst und aller Hingabe das Wort des lebendigen Gottes klar und deutlich weiterzusagen. Luthers Aussage: „Die Kanzel ist der Thron für das Wort Gottes“ muss wieder ganz neu für unsere Zeit reflektiert und beherzigt werden.

Unter uns Christen besteht heute wie damals vielerorts ein entsetzlicher Mangel an klarer und lebendiger, vom Geist Gottes gewirkter Predigt! Deshalb ist dieses Buch äußerst wichtig und hat uns sehr viel zu sagen: „Die höchste Weise, den Herrn anzubeten ist, sein Wort zu verkündigen; denn dadurch werden der Name und die Taten Christi gepriesen und geehrt.“

Thomas Lange



Heinrich Kemner
Ratschläge für Seelsorger
CVBS, Tb., 224 S., € 8,-

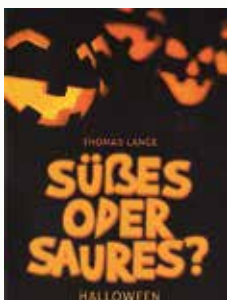
Der 1993 verstorbene Pfarrer und Evangelist Heinrich Kemner war ein seltenes Original. Urig und knorrig war seine Seelsorge und auch seine Verkündigung, in der er sich selbst und seine Zuhörer nicht schonte. Als Gründer der „Ahdener Jugendtage“ und des „Krelinger Rüstzentrums“

hatte er viel Erfahrung mit Seelsorge. Er hielt nicht viel von wissenschaftlicher Psychologie und Psychoanalyse, sondern benutze seine Bibel, seine reichen Erfahrungen im Umgang mit Menschen und auch seinen Humor, um Ratsuchende unverblümt in das Licht des Wortes Gottes zu stellen.

So ist dieses Buch keine theoretische Abhandlung, sondern enthält aus jahrzehntelanger Erfahrung wertvolle Ratschläge und Erlebnisse, von denen man eine Menge lernen und oft auch schmunzeln kann. Dann sieht man auch gerne darüber hinweg, dass er als „pietistischer Lutheraner“ hier und da Ansichten hat, die sicher nicht jeder Leser teilen wird. Andererseits war er zeitlebens eine „Laus im Pelz“ der offiziellen Kirche und bestätigte, wenn man über ihn urteilte: „Pastor Kemner war im Grunde seines Wesens Pfarrer wider Willen“.

Das Buch ist erfrischend anregend und von einer „heiligen Natürlichkeit“ geprägt, von der Kemner oft geredet und die er selbst angestrebt hat.

Wolfgang Bühne



Thomas Lange
Süßes oder Saures?
Halloween
Leseplatz, geh., 24 S., € 1,-

Bald ist es wieder so weit und die mittlerweile von Amerika nach Europa und besonders auch nach Deutschland geschwappte Welle

„überschwemmt“ wieder unser Land. „Halloween“ steht vor der Tür – mit dem Potenzial, die vor Zeiten wertgeschätzte Erinnerung an den Reformationstag zu verdrängen. Kürbisköpfe und Skelette, Totenköpfe und Sensenmänner, Hexen- und Teufels- Kostüme sorgen jeden Oktober für knisternd-gruselige Stimmung!

Die Läden sind voll mit entsprechenden Angeboten und kaum noch Gärten, die nicht mit „Halloween“-Dekorationen „geschmückt“ sind. Kinder ziehen um die Häuser in der Erwartung auf „Süßes“ und bei Verweigerung gibt es „Saures“ – mit manchmal unangenehmen Konsequenzen. Ist das alles nur ein „Mordsspaß“? Einfach nur ein übernommenes, harmloses Spektakel? Thomas Lange zeigt in diesem informativen Heftchen die Herkunft, Entwicklung und die oft unterschätzten Gefahren dieses Festes, welches offensichtlich auch in unseren Breitengraden immer beliebter wird.

Dieses ansprechend gestaltete Heft eignet sich sehr gut als Verteilartikel bei persönlichen Kontakten, für Büchertische oder zur Weitergabe an verkleidete Besucher, die vielleicht am 31. Oktober an die Haustüre klopfen.

Ulla Bühne



Glück auf! – Mit Gott im Pott

CLV, Tb., 128 S., € 14,- (Sonderpreis für 20 Stck.)

Der Pott – einst aufstrebend, pulsierend und doch kohlegrau – ist für etliche die schönste „Stadt“ der Welt. Der Staub der Kohle-Zechen musste mittlerweile grünen Landschaften, beeindruckenden Sehenswürdigkeiten und Denkmälern alter Zeiten weichen. Aber gleichzeitig ist es kein Geheimnis, dass der Pott kämpft: mit Arbeitslosigkeit, Armut, sozialen Problemen, den Herausforderungen von „Multikulti“.

Vor allem aber mit dem Kohlegrau eines Lebens ohne eine Beziehung zu dem Gott, der aus dem Dunkel ins Licht und aus Verzweiflung in die Hoffnung führen will.

In diesem Buch wird von sechs Menschen berichtet, die – obwohl aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen kommend – die Botschaft der Hoffnung gehört und darauf reagiert haben, z.B.:

Michael, Student an der Ruhr-Uni Bochum, begibt sich auf die Suche nach der Identität von Menschen im Pott. Was macht sie aus? Was macht sein eigenes Leben aus?

Aylin wächst in einer streng muslimischen Welt am Rande des Ruhrgebiets auf. Sie wagt verbotenerweise einen Blick über den Tellerrand ihrer Religion – mit ungeahnten Folgen...

Das Buch mit seinen kurzen Zeugnissen ist besonders als Verteilbuch im Ruhrgebiet gedacht, bei Büchertischen, evangelistischen Einsätzen und auch bei persönlichen Kontakten.

Peter Lüling

Diese Bücher können in jeder christlichen Buchhandlung oder bei folgender Adresse bestellt werden:
Christliche Buchhandlung Wolfgang Bühne
Eisenweg 2 • 58540 Meinerzhagen
02354-709585 • www.leseplatz.de